



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 23.02.2016, 10:30

---

## 10 Tourismus

Nr. 0350-1601-70

Beherbergungsstatistik im Dezember und Jahr 2015

### Die Logiernächte sind im Jahr 2015 um 0,8 Prozent zurückgegangen

Neuchâtel, 23.02.2016 (BFS) – Die Hotellerie in der Schweiz registrierte im Jahr 2015 insgesamt 35,6 Millionen Logiernächte. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2014 einem Rückgang um 0,8 Prozent (-305'000 Logiernächte). Bei den ausländischen Gästen wurden 19,6 Millionen Logiernächte und damit ein Rückgang von 1,7 Prozent (-331'000 Einheiten) verzeichnet. Das Jahr 2015 war von der Aufhebung des Mindestkurses des Frankens zum Euro geprägt. Diese Massnahme hat die ausländische und insbesondere die europäische Nachfrage sicherlich beeinflusst. Die Schweizer Gäste generierten 16,1 Millionen Logiernächte. Damit blieb die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr stabil (+0,2% / +26'000 Logiernächte). Im Dezember 2015 wurden 2,5 Millionen Logiernächte verbucht, was gegenüber Dezember 2014 einem markanten Rückgang um 5,6 Prozent (-147'000 Logiernächte) entspricht. Dies geht aus den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

#### Logiernächterrückgang bei den europäischen Gästen, Anstieg bei den Gästen aus den übrigen Kontinenten im Jahr 2015

Im Jahr 2015 war die inländische Nachfrage gegenüber dem Vorjahr insgesamt stabil (+26'000 Logiernächte / +0,2%). Bei den ausländischen Gästen resultierte bei den Besucherinnen und Besuchern aus Europa ein Minus von 1,2 Millionen Logiernächten (-9,3%). Die europäische Nachfrage generierte 2015 insgesamt 11,8 Millionen Logiernächte, so wenig wie seit 1958 nicht mehr. Deutschland verbuchte mit einem starken Minus von 541'000 Logiernächten (-12,3%) die deutlichste absolute Abnahme aller Herkunftsländer. Deutlich zurückgegangen ist auch die Nachfrage aus den Niederlanden (-98'000 Logiernächte / -14,4%), Frankreich (-83'000 / -6,2%), Italien (-77'000 / -7,6%) und Belgien (-59'000 / -9,5%). Die Stärke des Schweizer Frankens im Vergleich zum Euro infolge der Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015 hat sicherlich zu diesen markanten Abnahmen beigetragen.

Auch Russland wies ein deutliches Minus auf (-164'000 Logiernächte / -30,7%). Die Wirtschaftslage des Landes könnte ein Grund für diesen Rückgang sein. Auch die Nachfrage aus dem Vereinigten Königreich war rückläufig (-27'000 / -1,6%).

Die Besucherinnen und Besucher aus dem asiatischen Kontinent, deren Zahl seit 2009 stark zunimmt, erreichten mit 744'000 zusätzlichen Logiernächten (+18,6%) einen neuen Höchststand und überschritten damit erstmals die Schwelle von 4,0 Millionen Logiernächten. Am stärksten war das absolute Logiernächtewachstum bei den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit einem Plus von 344'000 Logiernächten (+33,3%). Es folgen die Golfstaaten (+159'000 Einheiten / +20,6%), Indien (+107'000 / +22,0%) und die Republik Korea (+54'000 / +20,5%). Bei den Gästen aus Japan wurden hingegen 45'000 Logiernächte weniger (-10,3%) registriert. Die Nachfrage aus dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich um 4,7 Prozent (+109'000 Logiernächte). Bei den Ländern dieses Kontinents verbuchten die Vereinigten Staaten ein Logiernächteplus von 94'000 Einheiten (+5,7%). Die beiden Kontinente Afrika (+21'000 / +7,5%) und Ozeanien (+11'000 / +3,4%) verzeichneten ebenfalls mehr Logiernächte.

### **Unterschiedliche Entwicklung in den Tourismusregionen im Jahr 2015**

Sieben der vierzehn Tourismusregionen registrierten ein Logiernächteminus. Graubünden musste den stärksten absoluten Rückgang hinnehmen (-335'000 / -6,6%). Es folgen das Wallis (-149'000 / -3,8%), das Tessin (-133'000 / -5,7%) und die Ostschweiz (-93'000 / -4,7%). Die städtischen Gebiete legten hingegen zu, allen voran die Region Zürich mit einem Plus von 208'000 Logiernächten (+3,9%). Ebenfalls positive Ergebnisse wiesen die Region Basel (+22'000 Logiernächte / +1,5 %), Genf (+13'000 / +0,5%), die Region Luzern / Vierwaldstättersee (+152'000 / +4,4%) und das Berner Oberland (+38'000 / +1,0%) auf.

### **Leichte Abnahme der Aufenthaltsdauer im Jahr 2015**

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 2015 bei 2,0 Nächten, gegenüber 2,1 Nächten im Jahr 2014. Die Schweizer Gäste übernachteten im Durchschnitt 2,0 Nächte, bei den ausländischen Gästen waren es 2,1 Nächte. Nach Tourismusregionen betrachtet verzeichnete Graubünden mit 2,8 Nächten die längste Aufenthaltsdauer, gefolgt vom Wallis mit 2,4 Nächten. Am wenigsten lang verweilten die Gäste mit 1,6 Nächten in der Region Freiburg.

### **Nettozimmerauslastung im Jahr 2015**

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2015 auf 51,5 Prozent (2014: 52,0%). Unter den Tourismusregionen wies Genf mit 64,6 Prozent die stärkste Auslastung auf. Es folgt die Region Zürich mit einer Auslastung von 63,3 Prozent. Die geringste Auslastung verbuchte die Ostschweiz mit 37,3 Prozent.

### **Markanter Logiernächterrückgang im Dezember 2015**

Im Dezember 2015 verzeichnete die Hotellerie in der Schweiz insgesamt 2,5 Millionen Logiernächte, was gegenüber Dezember 2014 einer Abnahme von 5,6 Prozent (-147'000 Logiernächte) entspricht. Die inländischen Gäste generierten 1,2 Millionen Logiernächte, was eine Abnahme von 1,4 Prozent bedeutet (-16'000 Logiernächte). Insgesamt 1,3 Millionen Logiernächte gingen auf das Konto der ausländischen Gäste. Dies entspricht einem Rückgang von 9,1 Prozent (-131'000 Logiernächte). Die ungünstigen Schneeverhältnisse im Dezember können dieses Ergebnis erklären.

In Bezug auf die Herkunftsländer verzeichneten die Besucherinnen und Besucher aus Deutschland mit einem Logiernächterrückgang von 61'000 Einheiten (-18,8%) die stärkste absolute Abnahme gegenüber Dezember 2014. Es folgen die Gäste aus den Niederlanden mit einem Rückgang von 14'000 Logiernächten (-23,4%), jene aus Russland mit einem Minus von 12'000 Logiernächten (-28,8%) sowie die Besucherinnen und Besucher aus Belgien (-7700 Einheiten / -15,0%). Demgegenüber wiesen die Gäste aus den Golfstaaten mit 7400 zusätzlichen Logiernächten (+26,4%) den grössten absoluten Anstieg auf. Es folgen die Gäste aus den Vereinigten Staaten mit einer Steigerung von 3500 Logiernächten (+3,8%) und jene aus Indien mit einer Zunahme von 1800 Logiernächten (+12,1%).

## Medienmitteilung BFS

Zehn der vierzehn Tourismusregionen verbuchten im Dezember 2015 gegenüber Dezember 2014 einen Logiernächterrückgang. Graubünden verzeichnete mit einem Minus von 76'000 Logiernächten (-14,7%) den deutlichsten absoluten Rückgang. Das Wallis registrierte eine Abnahme um 26'000 Logiernächte (-7,4%) und das Berner Oberland ein Minus von 16'000 Einheiten (-7,0%). Die Region Basel verbuchte 14'000 Logiernächte weniger (-11,6%). Demgegenüber verzeichnete das Genferseegebiet (Waadtland) mit einem Plus von 6500 Einheiten (+3,8%) das deutlichste absolute Wachstum. Es folgt die Region Zürich mit einer Zunahme von 6100 Logiernächten (+1,5%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

### **Tourismusregionen**

Im Januar 2015 kam zu den 13 bereits bestehenden Tourismusregionen die Region Aargau hinzu. Die Bildung dieser neuen Region hat eine neue Gemeindegliederung zur Folge. Hiervon betroffen sind die vier Regionen Zürich, Luzern / Vierwaldstättersee, Basel und Bern. Diese Neugliederung beruht auf der neuen geografischen Gliederung, die von der Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren der Schweiz (RDK) verabschiedet wurde.

Detaillierte Liste aller Tourismusregionen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/10/11/def.html>

### **Gültigkeit der Ergebnisse**

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

### **Aufenthaltsdauer**

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte.

### **Nettozimmerauslastung**

Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

.....

### **Auskunft:**

Lisa Joly, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 63 79, E-Mail: [Info-Tour@bfs.admin.ch](mailto:Info-Tour@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [kom@bfs.admin.ch](mailto:kom@bfs.admin.ch)

.....

### **Online-Angebot:**

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS [www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch) > Themen > 10 - Tourismus

Statistik zählt für Sie. [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung fünf Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zur Vorbereitung der Medienkonferenz erhalten. Dem Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wurde sie 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben übermittelt.

## T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2015 nach Kanton und Tourismusregion

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 426</b>	<b>249 599</b>	<b>129 506</b>	<b>1 149 813</b>	<b>2 468 632</b>	<b>1 577 053</b>
GR	677	43 312	20 729	146 466	441 228	259 039
ZH	287	25 883	14 951	217 133	369 832	256 873
VS	597	30 758	14 839	113 182	330 423	183 930
BE	648	32 839	16 686	141 216	294 203	178 073
GE	121	15 253	9 299	97 401	201 618	147 018
VD	275	18 518	9 814	89 019	180 521	119 021
LU	181	11 697	6 245	71 151	124 073	76 880
BS	59	7 091	3 915	49 335	85 432	61 091
TI	251	11 631	5 830	40 992	75 598	48 174
SG	241	9 606	4 871	27 926	63 556	42 318
AG	152	5 220	3 121	21 455	45 689	34 713
SZ	93	4 304	2 119	19 723	35 087	20 169
OW	59	3 974	1 883	17 966	34 778	20 654
FR	115	4 282	2 079	16 385	25 967	17 251
TG	119	3 786	2 134	10 712	24 971	18 357
SO	76	3 059	1 700	11 964	22 575	16 466
ZG	31	2 150	1 312	8 705	20 750	15 778
BL	54	2 449	1 340	10 025	18 186	13 043
NE	62	2 154	1 131	8 270	13 326	9 582
NW	37	1 655	768	7 194	12 949	7 453
UR	71	2 422	1 127	5 843	12 869	8 275
AR	52	1 628	900	4 168	7 883	5 522
AI	32	1 530	549	3 344	7 789	4 811
SH	27	1 266	649	4 201	7 654	5 203
GL	42	1 505	715	3 056	6 698	3 958
JU	67	1 627	800	2 981	4 977	3 401
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 426</b>	<b>249 599</b>	<b>129 506</b>	<b>1 149 813</b>	<b>2 468 632</b>	<b>1 577 053</b>
Graubünden	677	43 312	20 729	146 466	441 228	259 039
Zürich Region	367	30 050	17 445	235 925	408 080	285 699
Wallis	597	30 758	14 839	113 182	330 423	183 930
Berner Oberland	414	24 055	11 772	93 481	215 167	122 738
Luzern / Vierwaldstättersee	421	23 059	11 576	116 738	211 769	127 773
Genf	121	15 253	9 299	97 401	201 618	147 018
Genferseegebiet (Waadtland)	275	18 518	9 814	89 019	180 521	119 021
Ostschweiz	493	18 833	9 562	51 780	115 237	77 646
Basel Region	125	9 811	5 418	59 823	105 070	75 337
Tessin	251	11 631	5 830	40 992	75 598	48 174
Bern Region	166	6 879	3 828	41 526	67 974	46 903
Aargau Region	167	5 943	3 459	23 406	48 982	36 462
Jura & Drei-Seen-Land	237	7 215	3 856	23 689	40 998	30 062
Fribourg Region	115	4 282	2 079	16 385	25 967	17 251

## T2 Logiernächte für den Monat Dezember, nach Kanton und Tourismusregion, 2013–2015

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2013	2014	2015	Veränderung 2013/2014		Veränderung 2014/2015	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 503 824</b>	<b>2 615 321</b>	<b>2 468 632</b>	<b>111 497</b>	<b>4,5</b>	<b>-146 689</b>	<b>-5,6</b>
GR	504 819	517 244	441 228	12 425	2,5	-76 016	-14,7
ZH	336 944	364 350	369 832	27 406	8,1	5 482	1,5
VS	342 024	356 848	330 423	14 824	4,3	-26 425	-7,4
BE	304 536	313 387	294 203	8 851	2,9	-19 184	-6,1
GE	200 369	207 802	201 618	7 433	3,7	-6 184	-3,0
VD	170 236	173 977	180 521	3 741	2,2	6 544	3,8
LU	114 126	125 708	124 073	11 582	10,1	-1 635	-1,3
BS	77 971	95 714	85 432	17 743	22,8	-10 282	-10,7
TI	74 325	80 134	75 598	5 809	7,8	-4 536	-5,7
SG	71 376	63 534	63 556	-7 842	-11,0	22	0,0
AG	45 363	47 472	45 689	2 109	4,6	-1 783	-3,8
SZ	35 261	36 963	35 087	1 702	4,8	-1 876	-5,1
OW	36 189	36 515	34 778	326	0,9	-1 737	-4,8
FR	26 965	29 121	25 967	2 156	8,0	-3 154	-10,8
TG	24 059	23 735	24 971	-324	-1,3	1 236	5,2
SO	22 419	22 372	22 575	-47	-0,2	203	0,9
ZG	21 226	22 964	20 750	1 738	8,2	-2 214	-9,6
BL	19 649	21 377	18 186	1 728	8,8	-3 191	-14,9
NE	13 584	12 481	13 326	-1 103	-8,1	845	6,8
NW	13 194	13 683	12 949	489	3,7	-734	-5,4
UR	13 892	15 178	12 869	1 286	9,3	-2 309	-15,2
AR	8 138	7 219	7 883	-919	-11,3	664	9,2
AI	7 996	7 131	7 789	-865	-10,8	658	9,2
SH	6 336	8 154	7 654	1 818	28,7	-500	-6,1
GL	7 855	7 174	6 698	-681	-8,7	-476	-6,6
JU	4 972	5 084	4 977	112	2,3	-107	-2,1
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2013	2014	2015	Veränderung 2013/2014		Veränderung 2014/2015	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 503 824</b>	<b>2 615 321</b>	<b>2 468 632</b>	<b>111 497</b>	<b>4,5</b>	<b>-146 689</b>	<b>-5,6</b>
Graubünden	504 819	517 244	441 228	12 425	2,5	-76 016	-14,7
Zürich Region	373 724	402 016	408 080	28 292	7,6	6 064	1,5
Wallis	342 024	356 848	330 423	14 824	4,3	-26 425	-7,4
Berner Oberland	228 418	231 441	215 167	3 023	1,3	-16 274	-7,0
Luzern / Vierwaldstättersee	204 519	220 590	211 769	16 071	7,9	-8 821	-4,0
Genf	200 369	207 802	201 618	7 433	3,7	-6 184	-3,0
Genferseengebiet (Waadtland)	170 236	173 977	180 521	3 741	2,2	6 544	3,8
Ostschweiz	122 952	113 897	115 237	-9 055	-7,4	1 340	1,2
Basel Region	98 863	118 902	105 070	20 039	20,3	-13 832	-11,6
Tessin	74 325	80 134	75 598	5 809	7,8	-4 536	-5,7
Bern Region	64 104	70 711	67 974	6 607	10,3	-2 737	-3,9
Aargau Region	49 169	51 960	48 982	2 791	5,7	-2 978	-5,7
Jura & Drei-Seen-Land	43 337	40 678	40 998	-2 659	-6,1	320	0,8
Fribourg Region	26 965	29 121	25 967	2 156	8,0	-3 154	-10,8

**T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember,  
nach Kanton und Tourismusregion, 2013–2015**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2013	2014	2015	Veränderung 2013/2014		Veränderung 2014/2015	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>35 623 883</b>	<b>35 933 512</b>	<b>35 628 476</b>	<b>309 629</b>	<b>0,9</b>	<b>-305 036</b>	<b>-0,8</b>
ZH	4 709 319	4 812 869	5 011 715	103 550	2,2	198 846	4,1
BE	4 919 632	4 963 424	4 974 936	43 792	0,9	11 512	0,2
GR	5 160 975	5 052 225	4 717 301	-108 750	-2,1	-334 924	-6,6
VS	3 887 712	3 887 345	3 738 426	-367	-0,0	-148 919	-3,8
GE	2 883 245	2 939 168	2 952 659	55 923	1,9	13 491	0,5
VD	2 602 503	2 655 696	2 674 260	53 193	2,0	18 564	0,7
TI	2 405 434	2 313 039	2 180 345	-92 395	-3,8	-132 694	-5,7
LU	1 829 244	1 919 902	2 030 219	90 658	5,0	110 317	5,7
BS	1 105 862	1 162 938	1 201 796	57 076	5,2	38 858	3,3
SG	1 023 554	1 030 646	967 631	7 092	0,7	-63 015	-6,1
AG	698 621	686 425	701 991	-12 196	-1,7	15 566	2,3
OW	604 970	625 238	663 433	20 268	3,4	38 195	6,1
SZ	605 085	592 931	591 169	-12 154	-2,0	-1 762	-0,3
FR	473 397	469 806	451 868	-3 591	-0,8	-17 938	-3,8
TG	421 006	437 017	418 162	16 011	3,8	-18 855	-4,3
SO	383 914	379 806	395 670	-4 108	-1,1	15 864	4,2
ZG	307 454	336 742	327 445	29 288	9,5	-9 297	-2,8
BL	284 920	309 473	292 377	24 553	8,6	-17 096	-5,5
UR	227 539	244 489	241 394	16 950	7,4	-3 095	-1,3
NE	239 265	241 118	223 964	1 853	0,8	-17 154	-7,1
NW	203 047	202 916	212 706	-131	-0,1	9 790	4,8
AI	160 101	168 058	154 170	7 957	5,0	-13 888	-8,3
SH	128 849	140 353	152 180	11 504	8,9	11 827	8,4
GL	127 089	128 898	128 012	1 809	1,4	-886	-0,7
AR	123 831	127 259	117 948	3 428	2,8	-9 311	-7,3
JU	107 315	105 731	106 699	-1 584	-1,5	968	0,9
<b>Tourismusregionen</b>							
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2013	2014	2015	Veränderung 2013/2014		Veränderung 2014/2015	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>35 623 883</b>	<b>35 933 512</b>	<b>35 628 476</b>	<b>309 629</b>	<b>0,9</b>	<b>-305 036</b>	<b>-0,8</b>
Zürich Region	5 270 832	5 403 231	5 611 519	132 399	2,5	208 288	3,9
Graubünden	5 160 975	5 052 225	4 717 301	-108 750	-2,1	-334 924	-6,6
Wallis	3 887 712	3 887 345	3 738 426	-367	-0,0	-148 919	-3,8
Berner Oberland	3 649 330	3 683 907	3 722 045	34 577	0,9	38 138	1,0
Luzern / Vierwaldstättersee	3 337 545	3 455 146	3 606 647	117 601	3,5	151 501	4,4
Genf	2 883 245	2 939 168	2 952 659	55 923	1,9	13 491	0,5
Genferseegebiet (Waadtland)	2 602 503	2 655 696	2 674 260	53 193	2,0	18 564	0,7
Tessin	2 405 434	2 313 039	2 180 345	-92 395	-3,8	-132 694	-5,7
Ostschweiz	1 933 056	1 978 523	1 885 080	45 467	2,4	-93 443	-4,7
Basel Region	1 411 742	1 498 928	1 520 933	87 186	6,2	22 005	1,5
Bern Region	1 047 648	1 051 750	1 036 596	4 102	0,4	-15 154	-1,4
Aargau Region	795 743	776 379	785 803	-19 364	-2,4	9 424	1,2
Jura & Drei-Seen-Land	764 721	768 369	744 994	3 648	0,5	-23 375	-3,0
Fribourg Region	473 397	469 806	451 868	-3 591	-0,8	-17 938	-3,8

### T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach Gästekunftsland, 2014–2015

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2014	2015	in % <sup>1</sup>	2014	2015	in % <sup>1</sup>	2015
<b>Total</b>	<b>1 195 017</b>	<b>1 149 813</b>	<b>-3,8</b>	<b>2 615 321</b>	<b>2 468 632</b>	<b>-5,6</b>	<b>2,1</b>
<b>Schweiz</b>	<b>578 252</b>	<b>583 558</b>	<b>0,9</b>	<b>1 173 242</b>	<b>1 157 195</b>	<b>-1,4</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>616 765</b>	<b>566 255</b>	<b>-8,2</b>	<b>1 442 079</b>	<b>1 311 437</b>	<b>-9,1</b>	<b>2,3</b>
Deutschland	121 948	103 007	-15,5	325 681	264 369	-18,8	2,6
Vereinigtes Königreich	54 273	51 503	-5,1	141 052	134 961	-4,3	2,6
Frankreich	56 447	53 787	-4,7	112 103	104 648	-6,7	1,9
Italien	54 637	51 089	-6,5	103 726	98 553	-5,0	1,9
Vereinigte Staaten / USA	38 293	40 435	5,6	91 442	94 917	3,8	2,3
China (ohne Hongkong)	39 679	36 916	-7,0	52 148	50 833	-2,5	1,4
Niederlande	18 941	15 116	-20,2	58 871	45 072	-23,4	3,0
Belgien	15 360	12 822	-16,5	51 103	43 434	-15,0	3,4
Golf-Staaten	9 420	11 518	22,3	27 952	35 336	26,4	3,1
Spanien	14 982	14 454	-3,5	31 989	31 860	-0,4	2,2
Russland	14 577	10 336	-29,1	41 458	29 529	-28,8	2,9
Australien, Neuseeland, Ozeanien	11 506	11 239	-2,3	26 484	26 144	-1,3	2,3
Singapur	12 672	11 351	-10,4	22 725	22 165	-2,5	2,0
Österreich	10 996	9 984	-9,2	23 181	20 950	-9,6	2,1
Indien	6 030	6 198	2,8	14 643	16 409	12,1	2,6
Brasilien	7 761	5 891	-24,1	19 049	14 361	-24,6	2,4
Korea, Republik	10 286	9 858	-4,2	14 193	13 469	-5,1	1,4
Übriges Europa	4 833	5 947	23,0	11 956	12 779	6,9	2,1
Griechenland	5 389	4 526	-16,0	14 554	12 217	-16,1	2,7
Kanada	4 798	4 653	-3,0	11 723	11 955	2,0	2,6
Thailand	8 283	7 700	-7,0	11 530	11 560	0,3	1,5
Polen	3 837	3 539	-7,8	12 932	11 095	-14,2	3,1
Schweden	5 147	4 306	-16,3	12 159	10 388	-14,6	2,4
Japan	6 531	4 852	-25,7	12 182	10 183	-16,4	2,1
Übriges Afrika	2 544	2 560	0,6	8 489	9 949	17,2	3,9
Hongkong	5 091	5 357	5,2	8 531	9 860	15,6	1,8
Luxemburg	3 727	3 372	-9,5	11 554	9 684	-16,2	2,9
Israel	4 566	4 015	-12,1	11 989	9 571	-20,2	2,4
Malaysia	4 861	5 032	3,5	9 567	9 195	-3,9	1,8
Portugal	4 297	4 282	-0,3	9 164	8 961	-2,2	2,1
Indonesien	6 756	4 530	-32,9	11 821	7 895	-33,2	1,7
Übriges Süd- und Ostasien	3 077	2 912	-5,4	7 709	7 448	-3,4	2,6
Türkei	3 195	3 385	5,9	7 100	7 197	1,4	2,1
Übriges Westasien	1 931	2 136	10,6	6 509	7 185	10,4	3,4
Südafrika, Republik	2 752	2 521	-8,4	7 334	7 082	-3,4	2,8
Tschechische Republik	3 006	2 272	-24,4	7 210	6 576	-8,8	2,9
Zentralamerika, Karibik	2 823	2 480	-12,2	7 219	6 359	-11,9	2,6
Dänemark	2 912	2 377	-18,4	7 040	5 919	-15,9	2,5
Ukraine	1 868	2 124	13,7	5 463	5 910	8,2	2,8
Rumänien	2 167	2 303	6,3	6 405	5 637	-12,0	2,4
Finnland	2 349	2 061	-12,3	6 339	5 203	-17,9	2,5
Ungarn	1 804	1 669	-7,5	4 584	5 112	11,5	3,1
Irland (Eire)	2 172	2 055	-5,4	5 305	4 782	-9,9	2,3
Übriges Südamerika	1 598	1 516	-5,1	4 087	4 742	16,0	3,1
China (Taiwan)	2 400	3 265	36,0	3 349	4 384	30,9	1,3
Norwegen	1 979	1 721	-13,0	4 704	4 364	-7,2	2,5
Übriges Nordafrika	1 434	1 400	-2,4	4 688	4 157	-11,3	3,0
Baltische Staaten	1 581	1 197	-24,3	3 965	2 951	-25,6	2,5
Slowakei	899	878	-2,3	3 362	2 825	-16,0	3,2
Aegypten	971	948	-2,4	3 427	2 810	-18,0	3,0
Bulgarien	1 036	915	-11,7	3 107	2 769	-10,9	3,0
Slowenien	767	662	-13,7	3 182	2 553	-19,8	3,9
Philippinen	674	1 041	54,5	1 632	2 547	56,1	2,4
Kroatien	805	757	-6,0	2 163	2 447	13,1	3,2
Serbien	1 009	962	-4,7	2 468	2 435	-1,3	2,5
Argentinien	632	727	15,0	1 650	1 681	1,9	2,3
Liechtenstein	907	842	-7,2	1 789	1 563	-12,6	1,9
Chile	288	313	8,7	863	982	13,8	3,1
Belarus (Weissrussland)	753	389	-48,3	2 403	949	-60,5	2,4
Island	508	252	-50,4	1 072	566	-47,2	2,2

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

### T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate Januar bis Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2014–2015

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2014	2015	in % <sup>1</sup>	2014	2015	in % <sup>1</sup>	2015
<b>Total</b>	<b>17 162 053</b>	<b>17 429 421</b>	<b>1,6</b>	<b>35 933 512</b>	<b>35 628 476</b>	<b>-0,8</b>	<b>2,0</b>
<b>Schweiz</b>	<b>8 003 793</b>	<b>8 124 788</b>	<b>1,5</b>	<b>16 026 135</b>	<b>16 052 181</b>	<b>0,2</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>9 158 260</b>	<b>9 304 633</b>	<b>1,6</b>	<b>19 907 377</b>	<b>19 576 295</b>	<b>-1,7</b>	<b>2,1</b>
Deutschland	1 811 833	1 616 251	-10,8	4 394 457	3 853 180	-12,3	2,4
Vereinigte Staaten / USA	751 514	802 503	6,8	1 644 424	1 738 838	5,7	2,2
Vereinigtes Königreich	711 595	709 925	-0,2	1 667 437	1 640 457	-1,6	2,3
China (ohne Hongkong)	823 713	1 122 852	36,3	1 034 275	1 378 434	33,3	1,2
Frankreich	698 588	655 062	-6,2	1 337 882	1 254 447	-6,2	1,9
Italien	504 484	478 165	-5,2	1 014 058	936 913	-7,6	2,0
Golf-Staaten	266 066	331 024	24,4	770 725	929 799	20,6	2,8
Indien	217 082	266 427	22,7	485 216	591 924	22,0	2,2
Niederlande	293 750	251 889	-14,3	681 671	583 831	-14,4	2,3
Belgien	209 396	190 165	-9,2	625 580	566 201	-9,5	3,0
Spanien	207 432	202 523	-2,4	417 114	396 044	-5,1	2,0
Japan	250 451	226 198	-9,7	439 894	394 784	-10,3	1,7
Österreich	185 871	180 219	-3,0	384 647	373 235	-3,0	2,1
Russland	194 890	133 043	-31,7	532 775	369 264	-30,7	2,8
Australien, Neuseeland, Ozeanien	146 708	153 359	4,5	314 810	325 374	3,4	2,1
Korea, Republik	184 938	230 876	24,8	263 189	317 022	20,5	1,4
Kanada	103 868	104 444	0,6	230 848	234 218	1,5	2,2
Brasilien	93 311	95 972	2,9	222 211	225 239	1,4	2,3
Schweden	85 570	77 611	-9,3	201 794	180 743	-10,4	2,3
Israel	69 047	73 316	6,2	164 119	174 683	6,4	2,4
Polen	58 789	58 219	-1,0	174 652	160 151	-8,3	2,8
Thailand	83 910	97 133	15,8	127 893	159 682	24,9	1,6
Übriges Afrika	36 358	39 282	8,0	120 088	144 865	20,6	3,7
Hongkong	67 166	86 822	29,3	108 163	140 666	30,1	1,6
Singapur	78 951	73 472	-6,9	144 431	137 212	-5,0	1,9
Übriges Europa	60 066	64 500	7,4	140 275	137 132	-2,2	2,1
Übriges Süd- und Ostasien	53 105	62 956	18,6	117 467	133 389	13,6	2,1
China (Taiwan)	72 282	96 905	34,1	97 613	128 392	31,5	1,3
Portugal	54 104	53 452	-1,2	126 513	118 253	-6,5	2,2
Türkei	44 401	47 385	6,7	100 295	106 055	5,7	2,2
Zentralamerika, Karibik	41 899	44 357	5,9	100 912	104 124	3,2	2,3
Tschechische Republik	45 114	42 297	-6,2	113 975	103 239	-9,4	2,4
Dänemark	51 592	46 520	-9,8	112 495	99 234	-11,8	2,1
Norwegen	44 169	40 153	-9,1	104 385	93 740	-10,2	2,3
Luxemburg	40 541	35 415	-12,6	104 975	89 415	-14,8	2,5
Ungarn	34 369	31 374	-8,7	88 111	86 880	-1,4	2,8
Rumänien	32 524	35 147	8,1	85 962	81 922	-4,7	2,3
Indonesien	38 004	43 288	13,9	69 615	79 749	14,6	1,8
Griechenland	34 678	33 734	-2,7	86 014	79 572	-7,5	2,4
Übriges Westasien	27 774	27 603	-0,6	80 588	77 734	-3,5	2,8
Finnland	34 179	33 526	-1,9	78 870	75 382	-4,4	2,2
Irland (Eire)	30 720	31 745	3,3	69 286	68 421	-1,2	2,2
Malaysia	37 732	36 146	-4,2	70 570	67 387	-4,5	1,9
Ukraine	26 839	25 265	-5,9	74 088	67 271	-9,2	2,7
Südafrika, Republik	21 215	22 681	6,9	61 188	63 243	3,4	2,8
Übriges Südamerika	22 664	22 517	-0,6	57 128	56 070	-1,9	2,5
Übriges Nordafrika	17 709	16 950	-4,3	59 029	52 441	-11,2	3,1
Slovakei	15 688	15 121	-3,6	46 943	48 806	4,0	3,2
Argentinien	17 603	19 072	8,3	40 315	44 439	10,2	2,3
Baltische Staaten	21 487	17 988	-16,3	53 223	42 551	-20,1	2,4
Aegypten	12 850	13 035	1,4	40 874	41 652	1,9	3,2
Bulgarien	15 022	14 722	-2,0	39 481	39 903	1,1	2,7
Serbien	12 315	11 677	-5,2	32 354	30 646	-5,3	2,6
Philippinen	9 541	11 974	25,5	23 081	30 233	31,0	2,5
Slowenien	11 121	10 833	-2,6	31 909	29 853	-6,4	2,8
Kroatien	10 260	9 924	-3,3	27 967	27 472	-1,8	2,8
Liechtenstein	12 556	12 480	-0,6	24 771	24 037	-3,0	1,9
Chile	5 936	6 675	12,4	14 930	16 520	10,6	2,5
Belarus (Weissrussland)	8 095	5 434	-32,9	19 102	13 263	-30,6	2,4
Island	4 825	5 030	4,2	10 720	10 669	-0,5	2,1

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

## T6 Logiernächteentwicklung nach Monat, 2014 - 2015

	Logiernächte		Veränderung	
	2014	2015	in %	absolut
Januar	2 782 625	2 765 550	-0,6	-17 075
Februar	2 919 251	3 115 410	6,7	196 159
März	3 227 446	2 987 195	-7,4	-240 251
April	2 356 682	2 344 338	-0,5	-12 344
Mai	2 619 867	2 616 805	-0,1	-3 062
Juni	3 198 713	3 216 833	0,6	18 120
Juli	3 920 638	4 075 726	4,0	155 088
August	4 258 511	4 123 659	-3,2	-134 852
September	3 384 577	3 360 603	-0,7	-23 974
Oktober	2 782 427	2 686 864	-3,4	-95 563
November	1 867 454	1 866 861	0,0	-593
Dezember	2 615 321	2 468 632	-5,6	-146 689
1. Semester	17 104 584	17 046 131	-0,3	-58 453
2. Semester	18 828 928	18 582 345	-1,3	-246 583

T7 Nettozimmerauslastung  
nach Tourismusregion, 2014 und 2015

Tourismusregion	2014			2015		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>4 554</b>	<b>128 638</b>	<b>52,0</b>	<b>4 509</b>	<b>128 979</b>	<b>51,5</b>
Graubünden	638	18 646	48,9	633	18 508	46,7
Wallis	569	14 061	47,8	558	13 779	47,3
Ostschweiz	522	9 707	38,9	510	9 713	37,3
Luzern / Vierwaldstättersee	446	12 333	48,6	444	12 310	50,6
Berner Oberland	417	11 421	54,5	417	11 449	54,8
Tessin	361	8 309	47,7	347	8 102	46,2
Zürich Region	360	16 717	63,5	367	17 266	63,3
Genferseegebiet (Waadtland)	288	9 391	53,5	282	9 612	52,5
Jura & Drei-Seen-Land	251	3 999	39,3	249	3 949	38,4
Aargau Region	170	3 468	46,8	167	3 452	47,3
Bern Region	168	3 912	53,1	168	3 889	52,5
Basel Region	126	5 405	58,0	127	5 574	57,3
Genf	120	9 188	65,1	121	9 282	64,6
Fribourg Region	118	2 082	41,5	119	2 095	39,9

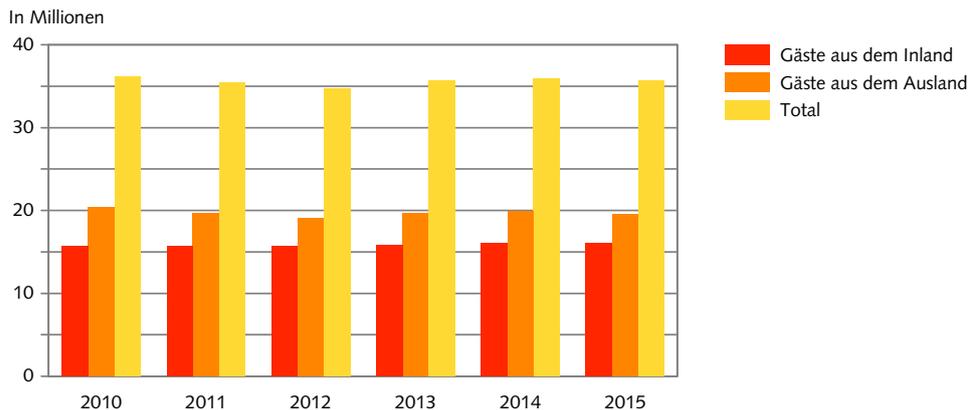
<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

## Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G 1

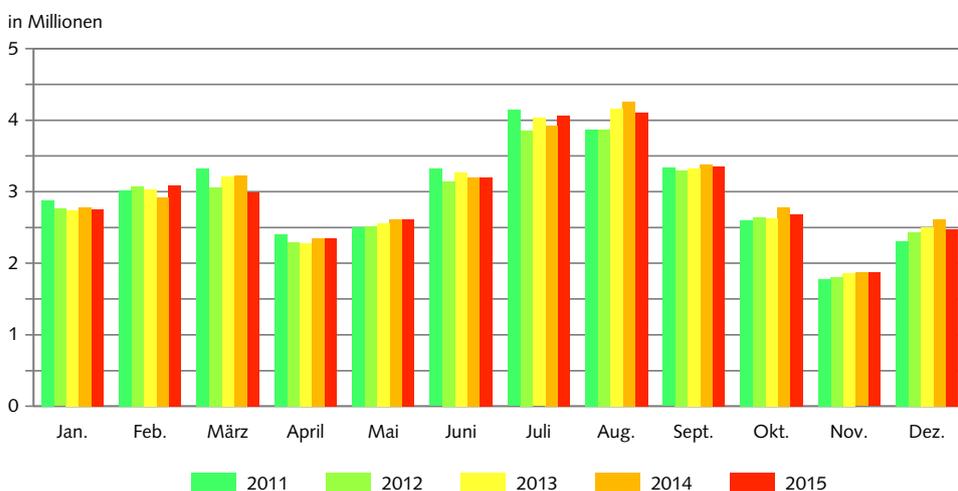


Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2016

## Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G 2

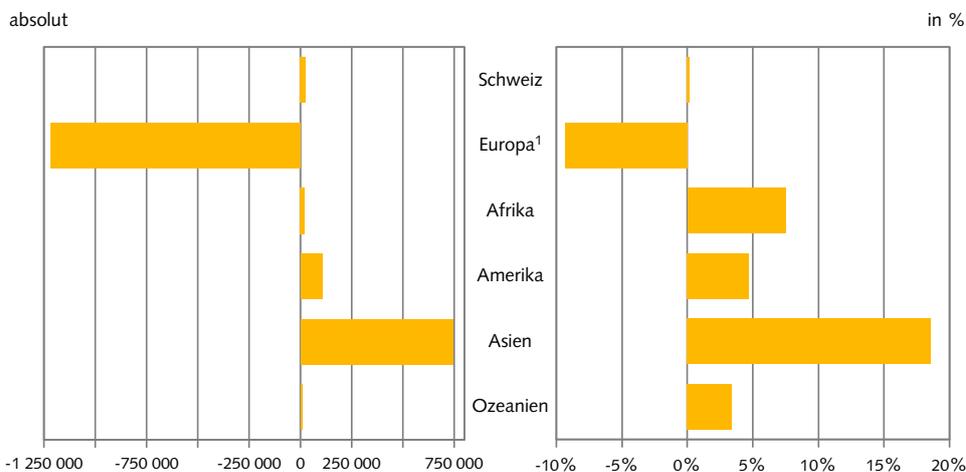


Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2016

## Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2014 – 2015

G 3



<sup>1</sup> Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2016